

Das Tschechische Philharmonische Quartett (CPQ) entstand im Jahre 2000 auf Initiative von Mitgliedern der Tschechischen Philharmonie. Das Quartett tritt in der Zusammensetzung Leoš Čepický 1. Violine, Viktor Mazáček 2. Violine, Jiří Poslední Viola und Jakub Dvořák Violoncello auf. Die herausragenden individuellen Voraussetzungen aller Musiker und ihre langjährigen Erfahrungen in der Kammermusik sind der Garant für eine erstklassige Interpretation von Kompositionen. Der Klang des Quartetts, der für die tschechische Quartettschule typisch ist, wird auch von der Fachkritik hochgeschätzt.

Das Tschechische Philharmonische Quartett tritt regelmäßig in den Kammerzyklen der Tschechischen Philharmonie, auf Festivals und in Konzertreihen für Musikfreunde in der gesamten Tschechischen Republik und im Ausland auf (Großbritannien, Luxemburg, Deutschland, Japan, Israel, China, Slowakei).

Das Quartett war auch am Japan-Projekt Therapie mit Mozart beteiligt, in dessen Rahmen es seine ganze Reihe von Kammerkompositionen Mozarts einspielte. Für das bedeutende japanische Label Octavia Records nahm das Ensemble auch Mozarts "Haydn-Quartette" und seine "Preußischen" Quartette auf.

Im Fall 2017 nahm das Quartett eine CD mit Kompositionen von Leoš Janáček "On an Overgrown Path" and "In the Mists" auf.

In der Saison 2019 nahmen sie die ersten vier Quartette des Komponisten Jaroslav Krček auf CD auf, 2021 nahmen sie das zweite Album der Quartette 5 – 8 auf und bereiten derzeit die Uraufführungen seiner weiteren Quartette sowie deren Verewigung auf der CD vor dritte CD. Leider hat das Quartett in der Saison 2020 viele interessante Projekte aufgrund einer globalen Pandemie abgesagt, darunter eine Tournee durch Japan und Italien, aber beispielsweise Auftritte beim Dvořák-Festival in Prag, dem Jakub Jan Ryba Festival oder Forfest in Kroměříž waren erfolgreich.

-----